

Schulverband Gemeinschaftsschule Am Himmelsbarg Moorrege

Beschlussvorlage

Vorlage Nr.: 0171/2019/SV/BV

Fachbereich: Soziales und Kultur	Datum: 11.02.2019
Bearbeiter: Gudrun Jabs	AZ: 4/

Beratungsfolge	Termin	Öffentlichkeitsstatus
Finanz- und Bauausschuss des Schulverbandes Gemeinschaftsschule Am Himmelsbarg Moorrege	05.03.2019	öffentlich
Verbandsversammlung Schulverband Gemeinschaftsschule Am Himmelsbarg Moorrege	19.03.2019	öffentlich

Grundsatzentscheidung Schulgröße

Sachverhalt:

Für die Planung des Neubaus ist es wichtig, vorab die Größe der künftigen Schule festzulegen. Jährlich werden die Schulverbandsmitglieder über die Schulentwicklung der Gemeinschaftsschule Am Himmelsbarg in Kenntnis gesetzt (letzte Vorlage vom 08.10.2018). Hier wurde auch die Entwicklung der Schülerzahlen der verbandsangehörigen Grundschulen sowie die Entwicklung der Schülerzahlen an der Gemeinschaftsschule der letzten Jahre dargestellt.

Im Beginn des Schuljahres haben 457 Schüler/innen die Gemeinschaftsschule besucht, davon 256 Schüler aus verbandsangehörigen Gemeinden und 201 Schüler aus nicht verbandsangehörigen Gemeinden. Aktuell sind des 462 Schüler/innen.

Auch die umliegenden Gemeinschaftsschulen u.a. (Rosenstadtschule Uetersen, Ernst-Barlach-Schule Wedel, Gebrüder-Humboldt-Schule Wedel und die Klaus-Groth-Schule Tornesch) werden von verbandsangehörigen Schülern besucht. Im Schuljahr 2018/2019 sind dies 259 Schüler/innen, die die Klassen 5-10 dieser Schulen besuchen. Für diese Schüler zahlen die verbandsangehörigen Gemeinden Schulkostenbeiträge zwischen 1.800 und 3.400 Euro jährlich. Es besuchen mehr Schüler aus verbandsangehörigen Gemeinden auswärtige Schule als die Gemeinschaftsschule Moorrege.

Durch die Entwicklung der Gemeinden (neue B – Pläne, Generationswechsel, Zuzug von Familien) mit steigenden Kinderzahlen, die sich schon jetzt in den Kindertagesstätten abzeichnet, werden künftig auch die Anzahl der Schüler in den Grundschulen

und der Gemeinschaftsschule steigen.

Stellungnahme der Verwaltung:

Die Gemeinschaftsschule hatte in den letzten Jahren stagnierende Schülerzahlen. Schüler, die vom Gymnasium auf die Gemeinschaftsschule wechseln, kommen oft nach Moorrege. Dies zeigen auch die steigenden Schülerzahlen im Laufe eines Schuljahres. Die Gemeinschaftsschule hat ein zukunftsweisendes pädagogisches Gesamtkonzept, welches nicht nur mit einem neuen Gebäude, eine Sogwirkung auf die anmeldenden Eltern hat.

Die Schule ist für Eltern und Schüler gut aufgestellt und genießt in der Region einen sehr guten Ruf.

Bei einem Neubau werden künftig mehr Eltern ihre Kinder in der Gemeinschaftsschulen einschulen lassen. Die Verwaltung geht davon aus, dass die Gemeinschaftsschule in allen Klassen 4 - zügig (aktuell 3 zügig, 8. Schuljahr 4 - zügig) wird. Bei einer durchgängigen Vierzügigkeit können maximal 600 Schüler die Schule besuchen.

Finanzierung:

Sollten weniger Schüler/innen Schulen verbandsfremder Städte besuchen, sinken für diese Gemeinden die Schulkostenbeiträge.

Fördermittel durch Dritte:

- Entfällt -

Beschlussvorschlag:

Der Finanz- und Bauausschuss empfiehlt/die Schulverbandsversammlung beschließt, den Neubau der Gemeinschaftsschule für bis zu 600 Schüler zu konzipieren.

(Ringel)